

Testphase war erfolgreich

Runderneuerung der Kläranlage Rothemann

ROTHEMANN

Seit einigen Wochen hat der Eichenzeller Ortsteil Rothemann eine erneuerte Kläranlage. Die Kosten für die Runderneuerung betragen zwei Millionen Euro. Nach einer Testphase vermeldet die RhönEnergie in einer Pressemitteilung: Die Anlage läuft effizient und zuverlässig.

„Mit fast 1500 Einwohnern hat sich Rothemann mittlerweile zum zweitgrößten Ortsteil der Gemeinde nach dem Kernort Eichenzell entwickelt. Da mussten wir infrastrukturell nachziehen. Mit Blick auf die Kläranlage bestand Handlungsbedarf. Die Leistung

reichte nicht mehr aus, und wir hatten Probleme mit der Einhaltung der Überwachungswerte“, erläutert Eichenzells Bürgermeister Dieter Kolb (parteilos).

Ursprünglich sei die Kläranlage auf etwa 1200 Einwohnerwerte (EW) ausgelegt gewesen: „Die Reinigungsleistung wurde nun auf 2000 EW erweitert – und das bei laufendem Betrieb“, sagt Roland Hilfenhaus, Prokurist der RhönEnergie Effizienz + Service GmbH (RES).

Die Aufbereitung von Abwasser sei eine verantwortungsvolle kommunale Aufgabe. Heutige Anlagen müssten hohe Umweltstandards erfüllen. Ältere Anlagen würden das häufig nur noch sehr bedingt tun. „Das Beispiel Rothemann zeigt aber, dass man auch eine in die Jahre gekommene Teichkläranlage mit moderner Tech-

nik runderneuern kann“, zieht Hilfenhaus Bilanz. Das, was in Rothemann gelungen sei, könne auch auf andere Orte übertragen werden. Der Abwasserverband „Oberes Fuldata“, zu dem die Anlage zählt, hat insgesamt sieben Kläranlagen, zwei Vakuumpstationen in Gichenbach und Rommers sowie sieben Kleinkläranlagen.

Die Kläranlage Rothemann ist die älteste Anlage des Verbands. Mit der Runderneuerung, die zwischen Mai 2015 und Oktober 2016 in mehreren Schritten erfolgte, ist sie nun auf dem neuesten Stand der Technik. Die Kosten für die Sanierung betragen zwei Millionen Euro. Auftraggeber und Betreiber der Anlage ist das Obere Fuldata. Für Planung und technische Betreuung ist die RhönEnergie Effizienz + Service GmbH zuständig. dan



Die Kläranlage Rothemann wurde für zwei Millionen Euro runderneuert.

Foto: privat